



## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Umweltwissenschaften und Geographie**, ist im **Drittmittelprojekt „Metrology for multi-scale monitoring of soil moisture“** folgende Stelle zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** befristet bis 30. Sept. 2025 zu besetzen.

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** **Kenn-Nr.-314/2024**

Die Arbeitszeit umfasst 30 Wochenstunden (75 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

#### **Ihr Arbeitsbereich:**

Am Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Universität Potsdam werden Umweltprozesse mit naturwissenschaftlichen Methoden untersucht und modelliert, um Prozessverständnis zu gewinnen und Lösungsansätze für Umweltprobleme zu erarbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Wasserforschung in der terrestrischen Umwelt, und die Professur Wasser- und Stofftransport in Landschaften erfasst mit physikalischen Methoden Bodenfeuchtedynamik über Skalen hinweg und kann hierzu über innovative Messmethoden einzigartige Datensätze erheben. Dieser Schwerpunkt Bodenfeuchte auf Landschaftsskala soll in einem EU-Projekt mit internationalen Partnern aus Metrologie und Fernerkundung zusammenarbeiten um skalenübergreifende Erfassung von Bodenfeuchte zu validieren und etablieren.

#### **Aufgaben:**

- Ermittlung von Bodenfeuchte in einem Feldtestlabor mittels nicht-invasivem Cosmic-ray neutron sensing (CRNS) und Begleitmessungen
- Mitarbeit an der messtechnischen Validierung von CRNS zusammen mit Punkt- und Fernerkundungsdaten, auch im Gelände
- Entwicklung von standardisierten Verfahren zur Ermittlung einer repräsentativen Bodenfeuchte aus CRNS - Messungen
- Zusammenführen der Ergebnisse und Verfassen von Projektberichten

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion bzw. Habilitation). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master-, Diplomabschluss oder vergleichbar) in umwelthydrologischer Fachrichtung, z. B. Umweltnaturwissenschaften,

Geoökologie, Hydrologie, oder ähnliche englischsprachige Fächer; ODER in Physik oder Umweltphysik

- Kenntnisse aus den Bereichen terrestrischer Wasserkreislauf und physikalische Messmethoden in der Umwelt, vorzugsweise Bodenfeuchtemessungen
- Englische Sprachkenntnisse
- Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten
- Teamfähigkeit

### **Unser Angebot an Sie:**

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Sebastian Rothermel per E Mail: [sebastian.rothermel@uni-potsdam.de](mailto:sebastian.rothermel@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

### **Ihre Bewerbung:**

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 12.04.2024 in deutscher oder englischer Sprache** unter Angabe der **Kenn-Nr. 314/2024** per E-Mail an [sascha.oswald@uni-potsdam.de](mailto:sascha.oswald@uni-potsdam.de). Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 13.03.2024